

Vorlage der Verwaltung	Fachbereich: Büro des Bürgermeisters	Datum: 23.02.2011	Genehmigungsvermerk
Tagesordnungspunkt 1.4	Bezeichnung der Vorlage: Tourismuskonzept der Stadt Wegberg; hier: Beschilderung der Stadteinfahrten		Datum: 04.03.2011
Vorlage-Nr: VO/1707/11			Bürgermeister: i. V. Schneider
Zu beraten im:			
Ö/N	Datum	Gremium	
Ö	15.03.2011	Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung	

Sachverhalt:

Im vergangenen Jahr hat die Verwaltung intensiv die Förderung des sanften Tourismus in unserer Stadt vorangetrieben. Dabei gilt es durch einen kontinuierlichen Ausbau des Tages – und Übernachtungstourismus langfristig eine Aufwertung des Wirtschaftsstandortes Wegberg in den Bereichen Gastronomie und Übernachtungsgewerbe zu erzielen. Zusätzlich erhält der Einzelhandel durch eine Ausweitung des sanften Tourismus eine weitere Einnahmequelle dadurch, dass Touristen ihre Einkäufe und Besorgungen in der Stadt erledigen.

Die bisherige Werbung für die Stadt zeigt, dass die Nachfrage nach den aufgelegten Prospekten zu Mühlen und Wanderungen sowie Fahrradtouren, die ständig aktualisiert werden, weiterhin groß ist. Im vergangenen Jahr konnten insgesamt rd. 12.000 Prospekte an Interessierte verteilt bzw. versandt werden.

Touristischer Informationspunkt

Durch die Einrichtung eines touristischen Informationspunktes (I-Punkt) im vergangenen Jahr konnte ein weiterer Baustein des touristischen Konzeptes umgesetzt werden. Die Gäste des Cafés Samocca können sich in der Wegberger Mühle nicht nur kulinarisch verwöhnen lassen sondern auch einen touristischen Anlaufpunkt – besonders an Wochenenden - in der Wegberger Mühle finden. Der neu eingerichtete I-Punkt hält Prospekte und Informationsmaterial über Wegberg und seine wunderschöne Umgebung bereit und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Cafés stehen nach einer Schulung durch die Mitarbeiter des Stadtmarketings, die im August des vergangenen Jahres stattfand, für weitere Fragen zur Verfügung.

2. Wegberger Mühlentour am 10. und 11. September 2011

Das Alleinstellungsmerkmal „Wegberg, die Stadt im Tal der Mühlen“, das Wegberg von anderen Städten in der Region abhebt, aber auch der historische Grenzlandring und die großen Waldgebiete (ca. 23 km²), sind im Rahmen der 1. Wegberger Mühlentour im Mai des letzten Jahres regional und überregional beworben worden. Diese Veranstaltung wird in diesem Jahr in Absprache mit den Mühlenbesitzern und -pächtern wiederholt. Die Veranstaltung findet nicht wie ursprünglich geplant im Mai, sondern am 11. September 2011, am Tag des offenen Denkmals, statt. Gründe hierfür sind u.a. die Verwechslung der Mühlentour in Wegberg mit dem jährlich

stattfindenden überregionalen Mühlentag am Pfingstmontag sowie die schwierige Bewirtung zusätzlicher Gäste im Monat Mai mit zahlreichen Festivitäten wie Kommunionfeiern und Hochzeiten. Derzeit wird überlegt, ob der Samstag vor dem Veranstaltungstag mit einigen Abendaktionen die Wegberger Mühlentour bereichern kann.

Bereits bei der Camping-, Caravan- und Fahrradmesse in Essen vom 23. bis 27. Februar d. J. hat die Verwaltung diese Veranstaltung mittels einer Vorabinformation beworben.

Eine überregionale Werbung ist in den kommenden Monaten in Printmedien u. a. auch im Grenzgebiet Aachen/Niederlande, in speziellen Zeitschriften wie z.B. „Landlust“, mit Werbeanzeigen im Stadtspiegel Viersen und Mönchengladbach, Radiospots, Werbung in den Tageszeitungen und den Niederrheinischen Blättern vorgesehen. Die Internetseite www.wegbergermuehlentour.de, die teilweise über 100 Mal pro Tag angeklickt wurde, wird in Kürze entsprechend aktualisiert.

Nachtwächterwanderung am 19. März 2011

Zusätzlich werden bereits ab diesem Monat einzelne Aktionen genutzt, um auf die Mühlentour hinzuweisen. Erstmals wird dies am Samstag, dem 19. März 2011, bei einer „Nachtwächterwanderung“ geschehen. Diese Wanderung, durchgeführt von Karl Küppers vom Historischen Verein, wurde erstmalig im Rahmen des „Wegberger Winterzaubers“ im Dezember des vergangenen Jahres angeboten und war zweimal mit 60 bzw. 80 Teilnehmern restlos ausgebucht.

Beschilderung der Stadteinfahrten „Wegberg, die Stadt im Tal der Mühlen“

In den Plakatraumen der Stadt an den Straßenlaternen – falls diese Rahmen nicht für Veranstaltungsplakate benötigt werden - seit einigen Monaten Mühlenmotive in der Plakatgröße A1 sichtbar.

Wie in der letzten Ausschusssitzung berichtet, sollen an den Stadteinfahrtsstraßen aus den umliegenden Städten Begrüßungsschilder mit einem Bezug zu den Mühlen installiert werden. Die Verwaltung hat hierzu Kontakt zu drei Grafikern aufgenommen, um entsprechende Entwürfe zu erhalten und um eine Kostenkalkulation vornehmen zu können. In der Ausschusssitzung wird Herr Michael Körner von der Fa. artkonzept Körner aus Wegberg, Herr Franz Richter von der Fa. ridesign aus Wegberg sowie Frau Nicol Gandré aus Wegberg den Ausschussmitgliedern die Gestaltungsentwürfe vorstellen. Nach der Präsentation werden den Ausschussmitgliedern die Entwürfe als Tischvorlage gereicht, so dass sich der Ausschuss dann für eine Variante entscheiden könnte.

Für die Realisierung des Vorhabens werden im Haushaltsentwurf 2011 Mittel in Höhe von 10.000,- € bereitgestellt.

Die Installation eines Hinweises auf die Mühlenstadt Wegberg an den beiden Autobahnen A46 und A52 gestaltet sich schwierig. Hierzu sind noch einige Gespräche mit dem Landesbetrieb Straßenbau zu führen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Vermarktung der Mühlen in der Stadt Wegberg zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, weitere Gespräche zur Herstellung und Installation von Willkommensschildern zu führen.

Kosten und Finanzierung:

Für die Entwicklung, Herstellung und Anbringung der Schilder werden die Kosten in Höhe von bis zu 10.000,- € in den Haushaltsentwurf 2011 eingestellt (Investitionscode 150101I001).

Für die Schilder fallen jährliche Aufwendungen für Abschreibungen in Höhe von rd. 460,00 € an. Diese wurden bei dem Produkt 150101 „Stadtmarketing“ im Haushaltsentwurf 2011 für das Jahr 2011 und im Finanzplanungszeitraum 2012 – 2014 angemeldet.

Unterschrift d. federführenden Fachbereichsleiters/Dezernenten

Gez. Lambertz

FB 102

Gez. Schmitz

FBL 102

Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten

Gez. Bertrams

FBL 401

Gez. Esser

Stadtkämmerer